

## Spezialisiert auf Schmerztherapie

*In den vergangenen Wochen hat Chefärztin Dr. med. Katja Liepold sich wieder in Lehrbücher vertieft und erfolgreich die Zusatzqualifikation „Spezielle Schmerztherapie“ erworben.*

„Wir unternehmen täglich einen Spagat zwischen der Gabe verschiedener Medikamente bis hin zur Entscheidung für eine aufwendige Operation“, sagte die Chefärztin der Klinik für Wirbelsäulentherapie. In ihrer Klinik werden Patienten mit Erkrankungen der Wirbelsäule behandelt. Gemeinsam mit den Patienten erstellt das Team unter Berücksichtigung der Anamnese, des physischen und psychischen Status, des Alters und der sozialen Situation ein individuelles Behandlungskonzept. „Nicht jeder Bandscheibenvorfall muss zwangsläufig in eine Operation münden“, so Dr. med. Katja Liepold, „zuerst schöpfen wir alle Möglichkeiten der konservativen Behandlung zur Linderung der Beschwerden aus.“

Deswegen hat sich die Wirbelsäulenspezialistin neben ihrem operativen Spektrum zudem auf die spezielle Schmerztherapie spezialisiert und erfolgreich bei der Landesärztekammer Thüringen die Zusatzbezeichnung erworben. Während dieser Weiterbildung vertiefte Chefärztin Dr. Liepold ihre Kenntnisse der verschiedenen Ar-

ten des Schmerzes und dessen Behandlung. Die Klinik für Wirbelsäulentherapie besteht seit fünf Jahren am Standort Saalfeld der Thüringen-Kliniken. Sie bildet gemeinsam mit der Klinik Orthopädie und Unfallchirurgie (Chefarzt Dr. med. Uwe-M. Petereit) das Zentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie und Wirbelsäulentherapie.



*Im Herbst vergangenen Jahres war Chefärztin Dr. med. Katja Liepold zu Gast bei Dr. med. Carsten Lekutat in der MDR-Sendung „Hauptsache gesund“*